

## Protokoll Nr. 2/2012

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Löwenstedt am Donnerstag, dem 31. Mai 2012, 20:00 Uhr, Gastwirtschaft Friedensburg, Löwenstedt

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Peter Thoröe  
GV Heiko Albertsen  
GV Holger Jensen  
GV Johannes Ketelsen  
GV Käthe Petersen  
GV Frank Schwalbe  
GV Heino Sachwitz

Von der Amtsverwaltung: Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich  
als Protokollführer

Gäste: Frau Bonin, Büro Bonin-Körkemeyer, Leck  
Bürgermeisterin Silke Hünefeld, Gemeinde Jörl  
7 Einwohner

Von der Presse: Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten

Es fehlen: GV August Hansen  
GV Nis Vollbehr

### Tagesordnung: (nach Erweiterung)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2012 vom 20. März 2012
4. Sachstandsbericht über den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Löwenstedt
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Beratung und Beschlussfassung über die bauliche Erweiterung des Gebäudes Schulstraße 10 (ev. Kindertagesstätte Löwenstedt) zur Einrichtung einer Krippengruppe (10 Plätze) und Finanzierung der Maßnahme
7. Vorlage der Gebührenabrechnung Schmutzwasser für das Jahr 2011
8. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalplans V -Windeignungsflächen-
9. Neuberechnung der Verwaltungskosten (Geschäftsführungskosten) für die Kindertagesstätten im ev.-luth. Kirchenkreis Nordfriesland ab dem 1. Januar 2012
10. Wegeangelegenheiten
11. Anträge
12. Verschiedenes
13. Beratung und Beschlussfassung über Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Um 20:00 Uhr eröffnet Bgm. Peter Thoröe die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere seine Kollegin Frau Hünefeld aus der Gemeinde Jörl sowie Herrn Müllerchen von den Husumer Nachrichten, Frau Bonin aus Leck sowie Amtsangestellten Martin Hurst, den er zugleich zum Protokollführer bestellt. Bgm. Thoröe stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und die GV beschlussfähig ist.

Er stellt sodann den Antrag, die Tagesordnung um einen neuen TOP 9 *Neuberechnung der Verwaltungskosten (Geschäftsführungskosten) für die Kindertagesstätten im ev.-luth. Kirchenkreis Nordfriesland ab dem 1. Januar 2012* zu erweitern. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Die Gemeindevertretung beschließt diese Änderung einstimmig.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

**Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2012 vom 20. März 2012**

Das Protokoll Nr. 1/2012 über die öffentliche Sitzung der GV Löwenstedt am 20. März 2012 ist allen Mitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt und von Bgm. Thoröe sodann unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

**Sachstandsbericht über den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Löwenstedt**

Bgm. Thoröe erteilt Frau Bonin das Wort, die den Planungsstand des F-Plans anhand von 2 ausgehängten Karten des Gemeindegebiets erläutert. Außerdem gibt sie grundsätzliche Erläuterungen für den Sinn und Zweck der Aufstellung eines Flächennutzungsplanes zur Kenntnis. Derzeit befindet sich der Plan noch in Bearbeitung, es ist noch kein offizieller Verfahrensschritt eingeleitet worden. Die Planungsanzeige und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wären die nächsten Schritte, wenn der Entwurf fertiggestellt ist. Die Biogasanlage, ein Gewerbebetrieb in Ostenau, das Busunternehmen, das Baugebiet an der Schulstraße sowie das Feuerwerksdepot erfordern die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes, weil hier 5 Bebauungspläne aufgestellt werden sollen, die ohne die Grundlage eines Flächennutzungsplanes nicht möglich seien.

Hinzu kommt die Windkraftnutzung. Hierzu erläutert Frau Bonin, dass zu den 2 bisher im Regionalplanentwurf vorgesehenen Flächen der Gemeinde Löwenstedt eine

weitere nördlich der Ostenu hin zugekommen ist. Diese 3 Flächen sollen ebenfalls im neuen F-Plan dargestellt werden. Die Flächenabgrenzung für die Windeignungsflächen ist derzeit noch unscharf, da der Regionalplan noch nicht detailgetreu vorliegt, sondern nur als landesweite Karte vorliegt.

Anschließend erläutert Frau Bonin anhand der Legende des Planentwurfs die baulichen Nutzungsmöglichkeiten in der Gemeinde. Die landesweite Biotopkartierung wird mit übernommen. Weiterhin werden nachrichtlich übernommen: FFH-Gebiete, Naturschutzgebiete, archäologische Denkmale und archäologische Interessengebiete. Die Kiesabbauflächen müssen im F-Plan ebenfalls dargestellt werden. Hierzu wird das Amt Viöl die Genehmigungen des Kiesabbaus herausuchen und dem Büro Bonin zur Verfügung stellen. Überlandstromleitungen sollen ebenfalls nachrichtlich aufgenommen werden. Der Umweltbericht zum F-Plan kann nach Aussage von Frau Bonin leicht 50 bis 100 Seiten umfassen. Hier ist noch erhebliche Arbeit zu leisten. Frau Bonin bittet darum, die Dörferentwicklungsstudie der 4 Gemeinden Löwenstedt, Haselund, Sollwitt und Norstedt einsehen zu können, um zu überprüfen, ob hier relevante Aussagen für die Aufstellung des F-Plans getroffen werden. Weitere Nutzungen wie Reit- und Wanderwege können ebenfalls noch in den Flächennutzungsplan mit aufgenommen werden. Die Planerin bittet darum, dass der jeweilige Stand der Planungen im Feuerwerksdepot ihr mitgeteilt werden, da dieses ebenfalls für die Aufstellung des F-Plans wichtig ist. Als weiterer Zeitplan wird festgelegt, dass im September 2012 die frühzeitige Beteiligung starten wird und gegen Ende des Jahres der endgültige Beschluss über den F-Plan gefasst werden kann.

Zu Pkt. 5 der TO:

### **Bericht des Bürgermeisters**

#### **1. Defekter Schacht**

Bgm. Thoröe berichtet, dass bei Bauarbeiten festgestellt wurde, dass seit 5 Jahren ein Kanalisationsschacht in der Straße *Toft* defekt ist. Dieser muss nun repariert werden.

#### **2. Netz-Beirat Schleswig-Holstein Netz-AG**

Bgm. Thoröe teilt mit, dass der Kreis Nordfriesland einen Netzbeirat gegründet hat. Die Gemeinde Löwenstedt ist Aktionär der Schleswig-Holstein Netz-AG.

#### **3. Schachtreparatur**

Bgm. Thoröe teilt mit, dass 2 abgesackte Schächte im Zuge der Baumaßnahme „Wärmeleitungen“ repariert werden.

#### **4. Bericht Schulverband**

Bgm. Thoröe berichtet, dass ab dem neuen Schuljahr 5 Schüler aus dem Grundschulstandort Viöl in den Grundschulstandort Haselund wechseln sollen, um optimale Klassengrößen zu erreichen.

#### **5. Breitband**

GV Holger Jensen berichtet von der vorangegangenen Aufsichtsratssitzung der BürgerBreitbandNetzGesellschaft. Der Aufsichtsrat hat sich vorgestellt. Es wurde erläutert, dass die Kosten für den Ausbau im südlichen Nordfriesland von bisher 60 Mio. € auf künftig 70 Mio. € steigen werden. Hierbei ist eingerechnet, dass bis-

her geplant wurde, das Material zu leasen. Neu ist geplant, das Rohr- und Kabelmaterial zu erwerben. Neu ist künftig auch die Mindestanschlussquote, die pro Gemeinde bei 68 % liegen wird. Anschlusskosten werden für Gesellschafter künftig 199 € betragen, sofern die Anschlussquote zwischen 68 und 80 % liegt. Bei einer Anschlussquote von über 80 % wird die Anschlussgebühr für Gesellschafter 99 € betragen. Nichtgesellschafter haben eine Anschlussgebühr von 999 € zu zahlen, sofern die Anschlussquote zwischen 68 und 80 % liegt. Dieses verringert sich bei einer Anschlussquote über 80 %. Dann wären von Nichtgesellschaftern noch 699 € an Anschlussgebühren zu zahlen.

Die Zusammensetzung des Regionalbeirates des Amtes Viöl wird in der Amtsausschusssitzung am 7. Juni 2012 besprochen werden. Die Ausbaukosten für die Gemeinde Löwenstedt werden derzeit mit 900.000 € beziffert. Nach den Sommerferien soll eine Einwohnerversammlung stattfinden. Der Baustart wird für das Frühjahr 2013 avisiert.

Zu Pkt. 6 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über die bauliche Erweiterung des Gebäudes Schulstraße 10 (ev. Kindertagesstätte Löwenstedt) zur Einrichtung einer Krippengruppe (10 Plätze) und Finanzierung der Maßnahme**

Bgm. Thoröe erläutert, dass zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Krippenplätze ab dem Sommer 2013 jetzt mit dem Ausbau der Krippenplätze begonnen werden müsse. Die Förderung je neu geschaffenen Krippenplatz beträgt 14.000 €. bei 10 zu schaffenden Plätzen wären dieses 140.000 €. Die ermittelten Gesamtkosten für die 10 Krippenplätze liegen bei 233.000 €, so dass der Restbetrag von 93.000 € von den beiden Gemeinden Haselund und Löwenstedt aufzubringen wäre. Über die Aufteilung dieser Kosten werden sich die Gemeinden noch verständigen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Löwenstedt beschließt einstimmig zur Sicherstellung des Rechtsanspruches der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (U 3) in Abstimmung mit der Gemeinde Haselund und der ev. Kirchengemeinde Viöl,

1. das Gebäude der Gemeinde Löwenstedt, Schulstraße 10, 25864 Löwenstedt, um einen Anbau zur Unterbringung einer Krippengruppe (10 Plätze) zu erweitern.
2. das Architektenbüro Dethlefsen und Lundelius, Bredstedt, mit der Planung und Durchführung der Baumaßnahme zu beauftragen und einen entsprechenden Architektenvertrag zu schließen.
3. die Fördermittel aus der Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein zur Umsetzung des Landesinvestitionsprogramms U 3-Ausbau und des Bundesinvestitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung für Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der kreisfreien Städte (U 3 Investitionsförderrichtlinie) beim Kreis Nordfriesland zu beantragen.
4. Verhandlungen mit der Gemeinde Haselund bezüglich der Finanzierung der nach Abzug der zu erwartenden Fördermittel verbleibenden Kosten aufzunehmen.
5. gemeinsam mit der Gemeinde Haselund Verhandlungen mit der ev. Kirchengemeinde Viöl hinsichtlich des Betriebes der Krippengruppe aufzunehmen.

Zu Pkt. 7 der TO:

**Vorlage der Gebührenabrechnung Schmutzwasser für das Jahr 2011**

Bgm. Thoröe erläutert die Kostenaufstellung Gebührenabrechnung für die Gemeinde Löwenstedt. Durch die Tatsache, dass immer weniger Wasser verbraucht wird, steigen die Kosten. 20.000 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch wäre kostendeckend für die Gemeinde. Eine Erhöhung der Abwassergebühren von 2,00 € auf 2,30 € wurde beschlossen. Die Werte der Kläranlage sind sehr gut, da derzeit Grundwasser zugepumpt wird. Die Einnahmen belaufen sich auf 33.294,00 €, die Ausgaben belaufen sich auf 38.587,35 €. Dies ergibt ein Defizit von 5.293,35 €. Der Gesamtverlust bis einschließlich 2011 beträgt 12.013,88 €.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Zu Pkt. 8 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalplans V -Windeignungsflächen-**

Amtsangestellter Martin Hurst erläutert die 3 Flächen der Gemeinde Löwenstedt, die im jetzigen Entwurf des Regionalplans V - Windkraft - des Landes Schleswig-Holstein enthalten sind. Der Streifen südöstlich des Depots an der Gemeindegrenze zu Jörl ist nicht im Entwurf enthalten. Bgm. Hünefeld, Jörl, teilt mit, dass auf Jörl Seite auf dieser Fläche evtl. 2 Repoweringmühlen entstehen werden, es für die Gemeinde Löwenstedt aber keine Möglichkeit gibt, auf dieser Fläche Mühlen zu platzieren. Daher wird die Gemeinde Löwenstedt nach einstimmigem Beschluss keine Stellungnahme zu dieser Fläche an die Landesplanung abgeben.

Die Gemeinde Jörl wünscht sich, dass die Mühlen auf der neu hinzugekommenen 3. Fläche nördlich der Ostenau in der Gemeinde Löwenstedt gemeinsam mit der Gemeinde Jörl zusammen geplant werden, um die Standorte der Mühlen zu optimieren. Der Gemeinde Jörl wird geraten, sich des Planungsbüros von Hans-Heinrich Andresen, Breklum, zu bedienen, da Herr Andresen bereits auch für die vier Gemeinden Goldelund, Goldebek, Joldelund und Kolkerheide und für die Gemeinde Löwenstedt die Windeignungsflächen überplant. Außerdem planen diese Dörfer bereits gemeinsam auch ein Umspannwerk. Die Gemeinde Löwenstedt möchte mit der Gemeinde Jörl zusammen eine gemeinsame Stellungnahme zur Fläche 256 (nördlich der Ostenau) abgeben. Die südliche Fläche zur Gemeinde Norstedt hin ist unverändert im Regionalplanentwurf enthalten. Die nördliche Fläche an der Gemeindegrenze zu Joldelund wurde von der Gemeinde Löwenstedt nach Süden hin ein Stück weit vergrößert, diese Vergrößerung wurde aber von der Landesplanung nicht komplett übernommen.

Es wird vereinbart, dass die Büros Andresen und Bonin-Körkemeyer gemeinsam eine Stellungnahme über die Fläche an der Ostenau und über die Fläche an der Grenze zu Joldelund erarbeiten, und dass der Bürgermeister diese ausgearbeitete Stellungnahme dann unterschrieben soll. Zur südlichen Fläche an der Gemeindegrenze zu Norstedt ist es nicht möglich, eine Stellungnahme abzugeben, da diese unverändert im Regionalplanentwurf enthalten ist.

Anschließend verabschiedet Bgm. Thoröe Planerin Frau Bonin sowie die Bürgermeisterin Frau Hünefeld aus Jörl sowie einige weitere Bürgerinnen und Bürger, die den Saal sodann verlassen.

Zu Pkt. 9 der TO:

**Neuberechnung der Verwaltungskosten (Geschäftsführungskosten) für die Kindertagesstätten im ev.-luth. Kirchenkreis Nordfriesland ab dem 1. Januar 2012**

Bgm. Thoröe verweist auf ein Schreiben des Amtes Viöl, Hauptamt, nach dem die Verhandlungen mit dem Kirchenkreis Nordfriesland über die Geschäftsführungskosten der Kindergärten nunmehr abgeschlossen sind. Der Kirchenkreis wird ab dem Jahr 2012 jährlich den Betrag von 180 € pro besetztem Platz (bisher 185,49 € pro genehmigten Platz) erheben. Die Umsetzung der Erhöhung erfolgt ab dem Jahr 2012, wobei die Erhöhung im Vergleich zu den bisherigen Geschäftsführungskosten in 2012 nur zu 50 % umgesetzt wird. Für 2013 stehen dann die zweiten 50 % Kostenerhöhung an.

Die Amtsverwaltung empfiehlt, diesem Vergleich zuzustimmen. Bgm. Thoröe lässt hierüber abstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die nun vorgelegten Berechnungsmodalitäten für die Geschäftsführungskosten für die ev. Kindertagesstätten ab dem 1. Januar 2012 zu akzeptieren.

Zu Pkt. 10 der TO:

**Wegeangelegenheiten**

Bei der Wegeschau wurden alle Teerwege abgefahren. Die Grandwege wurden vom Bürgermeister abgefahren. Er berichtet von teilweise gutem Zustand der Wege. Auch die Teerwege seien in sehr gutem Zustand, denn es seien für das laufende Jahr nur 6.500 € an Splittarbeiten ermittelt worden, im Vorjahr haben die Kosten das Doppelte betragen. Die Straße nach Ostenau muss geteert werden. Hierfür gibt es aber derzeit keine Zuschüsse. Es wird diskutiert, ob der Süderweg ab der Brücke Richtung Brook bis zur Gemeindegrenze zurückgebaut werden soll. Ein Preisvergleich mit dem Jahr 2008 macht deutlich, dass seinerzeit diese Baumaßnahmen ca. 3.400 € einschließlich MwSt. gekostet hätten. Hierzu soll mit der Gemeinde Haselund gesprochen werden, ob dieser Rückbau stattfinden wird. Die Splittarbeiten werden, wie in der Wegeschau vorgeschlagen, im Wert von 6.500 € in Auftrag gegeben.

Zur Renovierung der K 76 Richtung Stieglund kann bisher kein neuer Sachstand mitgeteilt werden. Die Mäharbeiten in der Feldmark werden ab Juli stattfinden, die Hauptverkehrsstraßen werden in den ersten beiden Juniwochen abgemäht.

Zu Pkt. 11 der TO:

**Anträge**

Es liegt ein Antrag von Jürgen Albertsen vor, das Schützenfest und den Umzug mit 200 € zu bezuschussen.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig beschlossen, für das Jahr 2012 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 200 € für den Umzug zum Schützenfest zu gewähren.

Zu Pkt. 12 der TO:

**Verschiedenes**

1. **Seniorenausflug**

Bgm. Thoröe berichtet, dass am 12. Juli 2012 ein Ausflug zu einem 500 ha großen Gut in Rickling (Betriebsleiter Bernd Thordsen) mit gleichzeitigem Besuch der dortigen Klinik und Behinderteneinrichtung stattfinden wird. Es werden noch Mitfahrer aus der Gemeindevertretung gesucht.

2. **Ruhebank**

GV Heino Sachwitz berichtet, dass die Ruhebank an dem Weg nach Ostenau ein defektes Brett aufweist. Dieses wird er reparieren.

3. **Kommunales Verfassungsrecht**

Amtsangestellter Hurst berichtet im Folgenden kurz über Änderungen im kommunalen Verfassungsrecht und über den Ablauf von Gemeindevertretersitzungen.

Zu Pkt. 13 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über Personal- und Grundstücksangelegenheiten**

**Bgm. Thoröe beantragt, diesen TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Es wird einstimmig beschlossen, die Öffentlichkeit zu diesem TOP auszuschließen. Die anwesenden Gäste verlassen den Saal.**

**Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt. Da Zuhörer nicht erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe des Beratungsergebnisses.**

Bgm. Thoröe schließt um 22:37 Uhr die Sitzung, bedankt sich für die gefassten Beschlüsse und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

-----  
Peter Thoröe

-----  
Martin Hurst